

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevorstand	08.04.2024	beschließend
Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kur und Kultur	16.04.2024	vorberatend
Gemeindevertretung	24.04.2024	beschließend

Betreff: Anerkennung der Wahl des Jugendrates

Beschlussempfehlung:

Die Gültigkeit der Wahl des Jugendrates vom 26.03.2024 bis zum 28.03.2024 wird anerkannt.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Beteiligung des Ortsbeirates:

Nicht notwendig, da es sich um eine Verwaltungsangelegenheit handelt.

Begründung:

Vom 26.03.2024 bis zum 28.03.2024 fand in Bärstadt und am 26.03.2024 und 27.03.2024 in Hausen die Jugendratswahl statt. In §2 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Jugendrates ist festgelegt, dass die Mitglieder des Jugendrates von einer Vollversammlung aller Kinder und Jugendlichen der Gemeinde zwischen 10 und 18 Jahren (Jugendforum) gewählt werden. Das Jugendforum ist beschlussfähig, wenn mindestens 20% der wahlberechtigten Kinder und Jugendlichen anwesend sind. Alle wahlberechtigten Kinder und Jugendlichen wurden angeschrieben und zur Wahl eingeladen.

Von 575 wahlberechtigten Kindern und Jugendlichen haben 64 Kinder bzw. Jugendliche ihre Stimme abgegeben.

Gewählt wurden:

Kandidaten:

Schlangenbad: Moritz Leupold

Georgenborn: Maike Reinemer

Elias Radke

Wambach: Josephine Stehle

Moritz Düe

Mika Zeitz

Bärstadt: Jonah Bill

Bero Kaulich

Hausen: Ava Pohl
 Torben Stracke

Aus Niedergladbach und Obergladbach gab es keine Kandidaten

Für eine lebendige Jugendarbeit ist ein Jugendrat eine wertvolle Hilfe. Er hat sich in der Vergangenheit bewährt und fungiert als Anlaufstelle und Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche vor Ort. Der Jugendrat dient als Sprachrohr für alle Kinder und Jugendlichen im Ort und unterstützt die hiesige Jugendarbeit bei der Ermittlung von Bedarfen, der Planung von Aktivitäten und der Umsetzung derselben. Die Möglichkeit der Partizipation sollte den Kindern und Jugendlichen trotz der geringen Wahlbeteiligung von 11% weiter erhalten bleiben.

Die Jugendpflege prüft für die nächste Wahl die Möglichkeit neuer Wahlorte (wie bspw. Schulen) und die Möglichkeit einer Online-Wahl des Jugendrates möglich zu machen und somit eine höhere Wahlbeteiligung zu erzielen.

gez. Marco Eyring
Bürgermeister

gez. Tabea Holbach